



Projekt „Debora“

Evaluation und Projektergebnisse

ART DER EVALUATION

Methoden und Messinstrumente

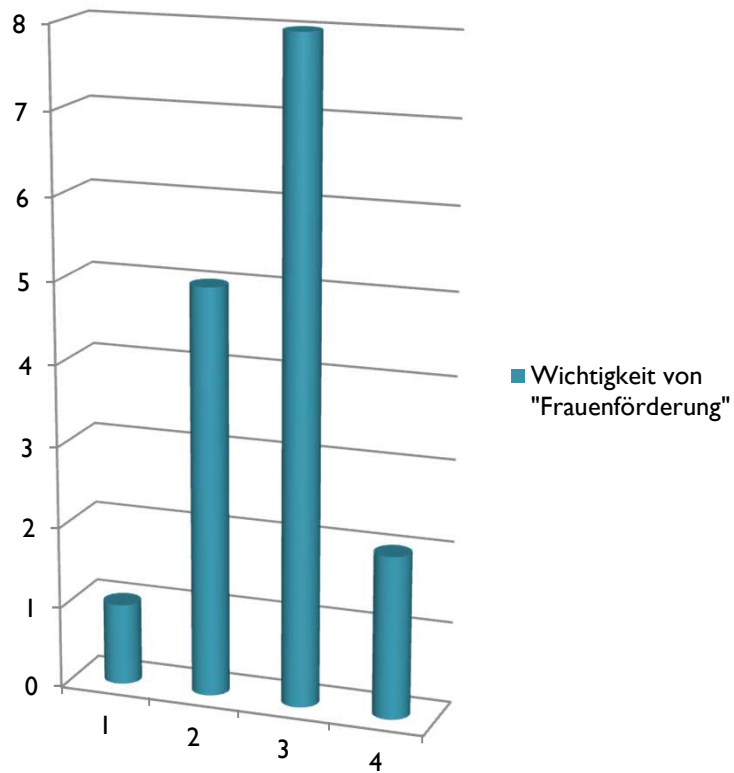
- Auswertung der Bewerbungen
- Quantitative Befragung (17 Träger)
- Qualitative Befragung (5 Träger)

Ausgangssituation

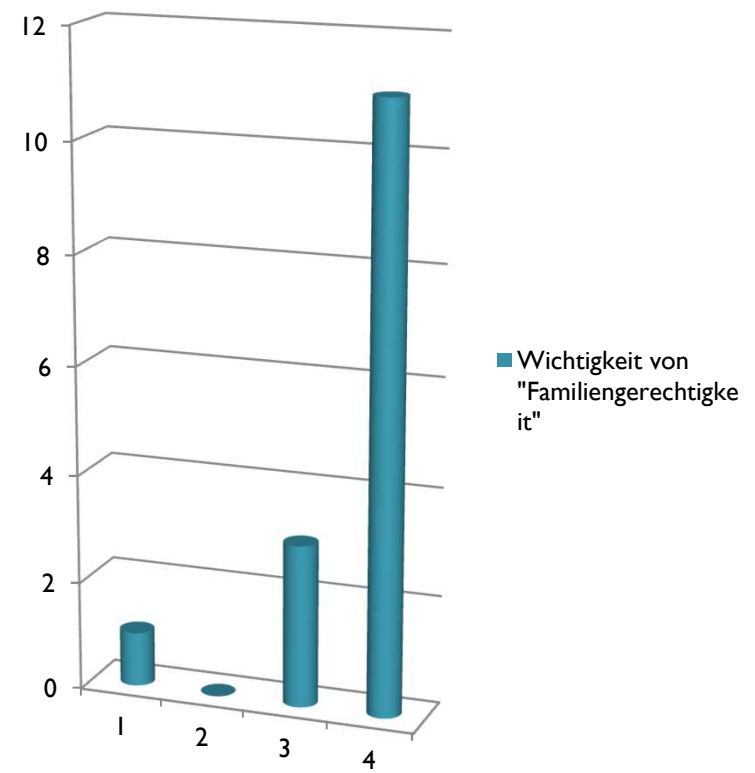
- Viele Einrichtungen befanden sich schon auf dem Weg (Beispielsweise durch Teilnahme an dem Projekt „Chronos“)
- Anzahl der Bewerbungen gehen in den letzten fünf Jahren merklich zurück
- Der überwiegende Anteil der Personen in sozialen Einrichtungen sind Frauen
 - Soziale Einrichtungen waren schon immer mehr mit dem Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ konfrontiert.
- Im Sozial- und Gesundheitsbereich waren schon immer mehr Frauen in Führungspositionen als in der Erwerbswirtschaft

Wichtigkeit der Themen

Wichtigkeit von "Frauenförderung"

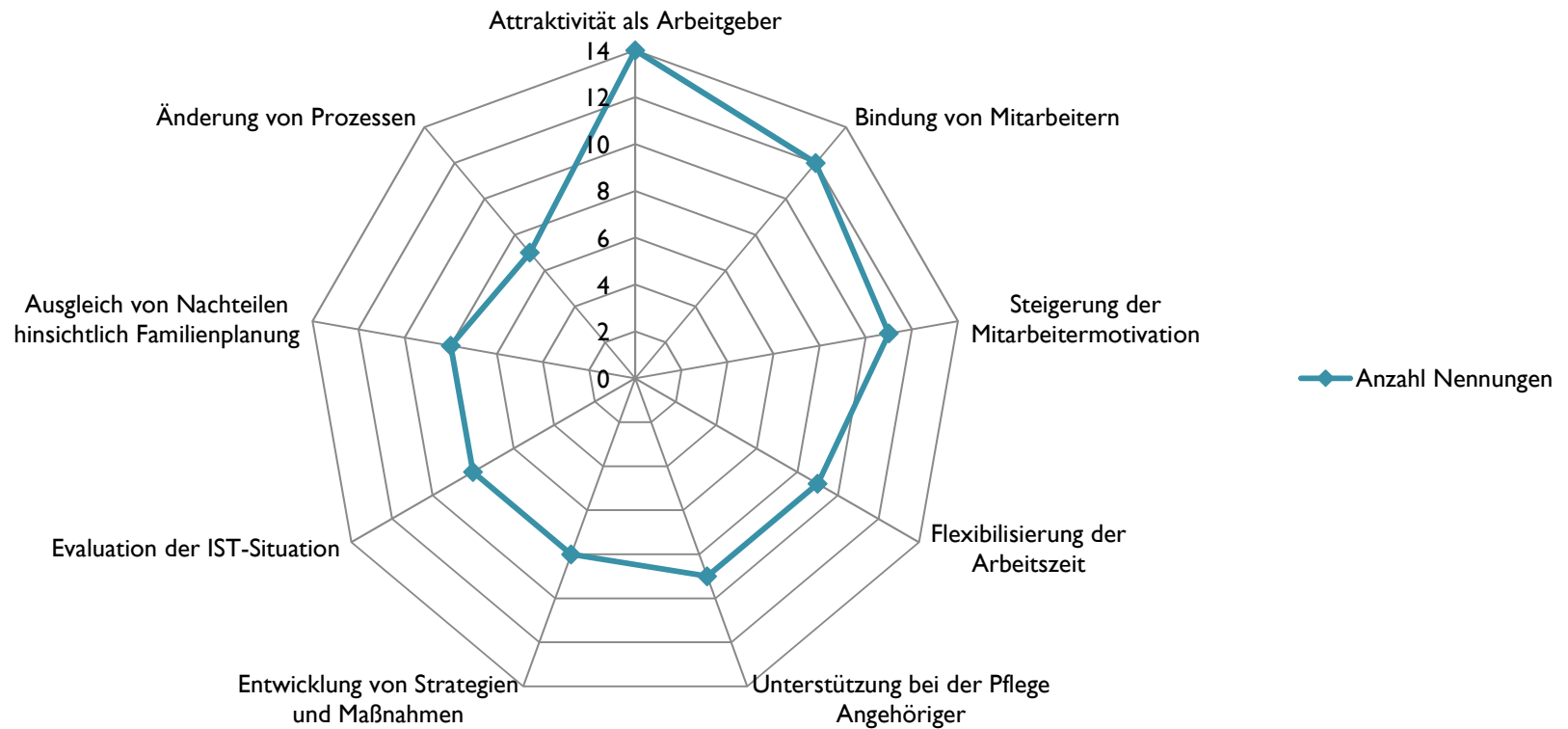


Wichtigkeit von "Familiengerechtigkeit"



Ziele der Einrichtungen

Nennung der Ziele, die durch die Projektteilnahme erreicht werden sollten



Entwickelte Maßnahmen

Insgesamt wurden

35

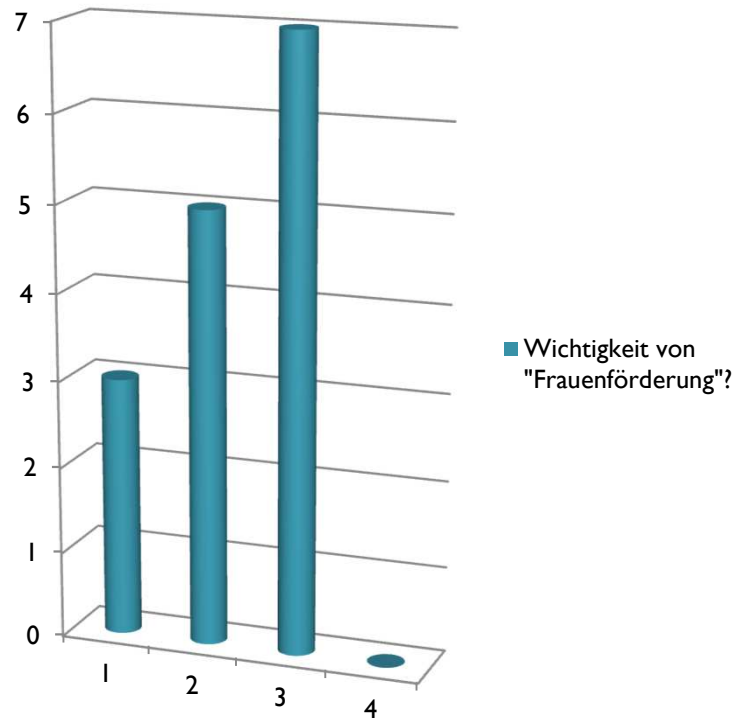
unterschiedliche Maßnahmen
zur Frauenförderung und
Familiengerechtigkeit entwickelt

Beispiele:

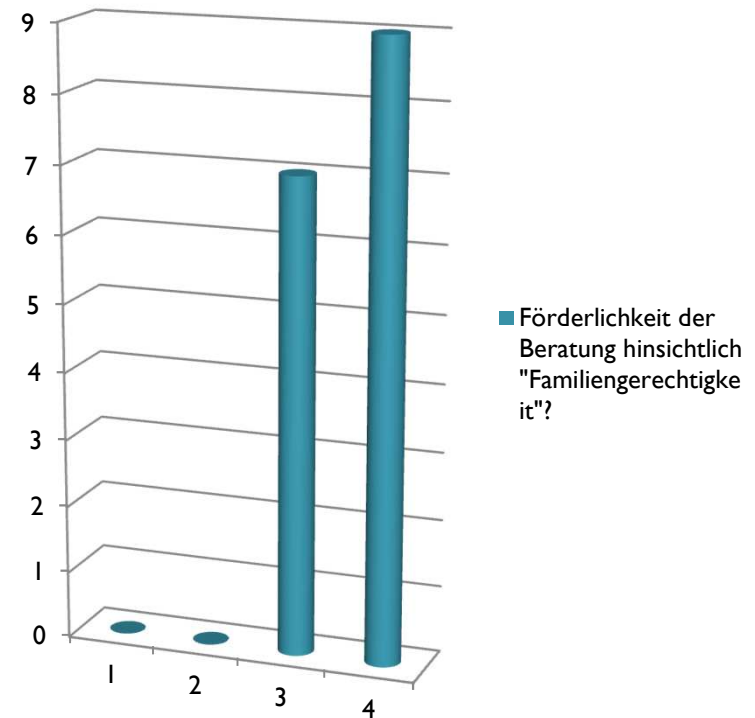
- Anpassung des Leitbildes
- Dienstvereinbarung: „Flexible Arbeitszeitmodelle“
- Implementierung in das QM-System
- Einführung von Lebensarbeitszeitkonten
- Erarbeitung einer „Info-Mappe“ für Mitarbeiter
- Etablierung eines „Elternzeittreff“
- Ferienbetreuungsangebote
- Dienstplananpassung hinsichtlich familienfreundlicher Planung
- Weiterbildungsmaßnahmen für Führungskräfte
- Bewerberpolitik unter dem Blickwinkel „Diversity“

Wie beurteilen die Einrichtungen das Projektergebnis?

Förderlichkeit der Beratung hinsichtlich "Frauenförderung"?



Förderlichkeit der Beratung hinsichtlich "Familiengerechtigkeit"?



Wie ist das Projektergebnis zu bewerten?

- Die diakonischen Einrichtungen beurteilen das durchgeführte Projekt positiv
- Der Prozess ist deshalb nicht abgeschlossen – 4 Beratungstage sind ein Anfang
- Themen sind Segmente in einem „großen Ganzen“ – Perspektive:
 - Frauenförderung → Diversity
 - Familiengerechtigkeit → Lebensphasenorientierte Strukturen



Herzlichen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit!